

Gebet des Monats

(im Nachklang zur Sakristanenwallfahrt zum heiligen Bruder Klaus)

Mein Herr und mein Gott,
in schwerer Zeit hast Du den heiligen Bruder Klaus berufen,
„Gewissen“ der Mitbürger zu sein und Frieden zu stiften.
Dank Deiner Führung
wurde die Gemeinschaft der Ehe und Familie
auf dem Flüeli zum Ort des Glaubens und des Gebetes.
Dank Deiner gütigen Vorsehung fand Bruder Klaus
in Dorothea eine verständige Gattin,
die mit ihm um die Kraft gerungen und gebetet hat,
Deinem göttlichen Willen zu gehorchen.
Du hast Dorothea berufen
an Stelle ihres Gatten
die Verantwortung für Familie, Haus und Hof zu übernehmen,
damit der Weg des Heiligen frei werde für das Leben im Ranft,
frei für das Gebet, frei für Deinen Auftrag, Frieden zu stiften.
Gott, Du Quelle des Friedens,
zusammen mit vielen Menschen danke ich Dir
für diesen grossen Fürsprecher und Vorkämpfer des Friedens,
den heiligen Bruder Klaus.
Wir danken Dir für die Berufung von Menschen, die heute helfen,
Deinen Willen zu erkennen und zu erfüllen.
Lass uns mit Bruder Klaus und seiner heiligmässigen Frau Dorothea
immer mehr einsehen,
dass echte Versöhnung und dauerhafter Friede allein von Dir kommt.
Darum öffnen wir uns Deinem Geist,
indem wir Dich für den Frieden im eigenen Herzen
und für den Frieden in der Welt
mit dem Lieblingsgebet des Heiligen inständig bitten:

*Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.
Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir, was mich führet zu Dir.
Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Amen.

(Aus dem Gebet, das der heilige Papstes Johannes Paul II.
14. Juni 1984 am Grab des heiligen Bruder Klaus gebetet hat)